

Wird Populismus zur Gefahr für die Gesundheit?

Resilienz stärken: Was das Gesundheitsamt aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen sollte



Zu Gast:
Michel Friedman
Volker Roelcke

Veranstaltung

19. November 2024 | 16:30 – 18:30 Uhr
Gesundheitsamt, Breite Gasse 28

Liebe Interessierte,



im Nationalsozialismus spielten die Gesundheitsämter eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der nationalsozialistischen Rassenhygiene-Politik. Sie beteiligten sich an der Verbreitung pseudowissenschaftlicher Ideologien, die die Menschenrechte massiv verletzten. Die Gesundheitsämter erfassten die Bevölkerung, schlossen Jüdinnen und Juden aus der Gesundheitsversorgung aus, erteilten oder verweigerten Heiratsgenehmigungen und ordneten Zwangssterilisationen an. Die Verquickung medizinischer Institutionen mit staatlicher Macht ermöglichte verheerende Missbräuche und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Angesichts des Erstarkens extremistischer Strömungen in Deutschland ist es notwendig, dass die Gesundheitsämter klar gegen jede Form von menschenverachtender Diskriminierung und den dazugehörigen Ideologien gestärkt werden. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Gesundheitsämter müssen nachhaltig auf den Schutz der Menschenrechte und der Sicherstellung der Würde jedes Einzelnen ausgerichtet sein. Durch transparente Strukturen, kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte, Bildung, Forschung und ethisches Handeln in Gesundheitsämtern muss eine inklusive und gerechte Gesundheitsvorsorge und -versorgung gegenüber extremistischen Einflüssen resilient gemacht werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam zu diskutieren, wie dies vor dem Hintergrund erstarkender Kräfte in Deutschland, die menschenverachtende politische Extreme vertreten, erreicht werden kann.

Elke Voith
Dezernentin für
Soziales & Gesundheit

PD Dr. Peter Tinnemann
Leiter
Gesundheitsamt

Akteurinnen und Akteure

Stadträtin Elke Voith	Dezernentin für Soziales und Gesundheit Stadt Frankfurt am Main
PD Dr. Peter Tinnemann	Amtsleiter Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt am Main
Prof. Dr. Michel Friedman	Jurist, Philosoph, Publizist, Autor und Moderator
Prof. Dr. Volker Roelcke	Medizinhistoriker und Mitglied der Lancet-Kommission
Dr. Ute Teichert	Abteilungsleiterin Öffentliche Gesundheit, Bundesministerium für Gesundheit
Dr. Kristina Böhm	Vorsitzende des Bundesverbands der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdiensts e.V.
Prof. Dr. Dr. René Gottschalk	Vorsitzender der Deutschen Gesell- schaft für Öffentliche Gesundheit und Bevölkerungsmedizin

Ablauf

16:30 Uhr	Begrüßung durch Stadträtin Elke Voitl
16:40 Uhr	PD Dr. Peter Tinnemann
16:50 Uhr	Prof. Dr. Volker Roelcke
17:10 Uhr	Dr. Kristina Böhm
17:25 Uhr	Prof. Dr. Dr. René Gottschalk
17:40 Uhr	Prof. Dr. Michel Friedman
18:00 Uhr	Podiumsdiskussion <u>Teilnehmende:</u> Prof. Dr. Volker Roelcke Prof. Dr. Michel Friedman Dr. Ute Teichert <u>Moderator:</u> PD Dr. Peter Tinnemann
18:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Anmeldung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten an: gesundheitsamt@stadt-frankfurt.de

Veranstaltungsort:



Mit dem ÖPNV:

U-Bahn U4, U5, U7 | S-Bahn S1-S6, S8, S9 | Bus 30, 36 | Tram 12

Haltestelle Konstablerwache
(auch aus Richtung Hauptbahnhof)

Mit dem PKW:

Parkplätze stehen direkt am Gesundheitsamt nur in sehr geringer Anzahl und nach vorheriger Reservierung zur Verfügung. Das Parkhaus am Gericht (Klapperfeldstraße 8) befindet sich in unmittelbarer Nähe. Folgen Sie der Beschilderung Innenstadt / Kurt-Schumacher-Straße / Gericht / Zeil.